

A photograph of three men standing in a lush green field, waving their hands. In the background, there is a large, brown, conical mountain under a clear blue sky. The scene is bright and sunny.

JAHRESBERICHT 2023

JAHRESBERICHT 2023

BERICHT ÜBER DIE AKTIVITÄTEN DES VEREINS ÁRBOL CO(N)RAZÓN IM GESCHÄFTSJAHR 2023

1.	VORWORT	3
2.	ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	3
2.1	Feierabend-Anlass im BVD	3
2.2	Doppellektion Regenwald im Wirtschaftsgymnasium.....	4
2.3	Info-Anlass Evangelische Kirche Kleinhüningen.....	4
2.4	Hybrider Event zum Tag der Tropenwälder.....	4
2.5	Online-Präsenz.....	5
3.	TÄTIGKEITEN	6
3.1	Sacred Mountain Wiederaufforstung	6
4.	MITGLIEDER.....	12
4.1	Aktive Mitglieder.....	12
4.2	Gönner-Mitglieder.....	12
5.	FINANZEN	12
5.1	Übersicht.....	12
5.2	Erträge.....	14
5.3	Aufwendungen	15
5.4	Bilanz	15
5.5	Ergebnisrechnung	16
5.6	Erläuterungen	17
6.	AUSBLICK	18

1. VORWORT

In diesem Jahr konnten wir gemeinsam mit unseren lokalen Partnern der Asociación Finca Sagrada die erste Phase, das zweijährige Pilotprojekt, der Wiederaufforstung des Sacred Mountains erfolgreich abschliessen. Mit einem Gesamtbudget von ca. \$ 45'000,- (USD) konnten wir in diesen zwei Jahren knapp 19'000 Bäume pflanzen, fast 1 km Swales zur Regenwasser-Retention anlegen (840 m) und sechs jungen Menschen ein faires Einkommen für eine sinnstiftende Arbeit ermöglichen. Darüber hinaus haben wir wertvolle neue Partner gewonnen und viele bedeutende Erfahrungen gesammelt. Wir konnten beweisen, dass die Wiederaufforstung des Sacred Mountains möglich ist. Mehr noch: Wir konnten beweisen, dass wir diesen Berg gemeinsam aufforsten können!

Auch in puncto Sensibilisierungsarbeit waren wir im Jahr 2023 wieder aktiv: Unser Vereinspräsident Kai Reinacher nutzte die Gelegenheit, am Wirtschaftsgymnasium in Basel zwei Doppelstunden über den Regenwald zu halten. Dabei lernten mehr als 25 Schüler im Alter von 14 bis 16 Jahren über die Besonderheiten tropischer Wälder und die Eigenschaften, die sie verbinden und die sie unterscheiden. Wenig später unterrichtete Kai an einem Info-Abend in der evangelischen Kirchengemeinde Kleinhüningen eine ähnliche Präsentation und berichtete von unserem Wiederaufforstungsprojekt. Auch beim gemeinsam mit dem Verein Green Boots organisierten hybriden Veranstaltung zum internationalen Tag der Tropenwälder am 14. September stellte Kai unser Projekt einem breiten Publikum vor.

Ebenfalls im Jahr 2023 bekam unser Verein ein neues Gesicht: Im Zuge des Wechsels unseres Internet-Providers haben wir eine ganz neue Website in komplett neuem Design erstellt. Das Design wurde dabei stark vereinfacht, um Übersichtlichkeit zu schaffen. Im Rahmen dieser Überarbeitung erarbeiteten wir auch ein neues Corporate Design – und dies ist der erste Jahresbericht in diesem neuen Design!

Das Jahr 2023 begann – mitten in der zweiten Feldsaison – spannend, blieb – mit dem Abschluss des Pilotprojekts – spannend und endete spannend – mit der aufregenden Planung der neuen Projektphase. Auch 2024 wird spannend starten und uns wird im Verlaufe des Jahres auch bestimmt nicht langweilig werden!



2. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

2.1 Feierabend-Anlass im BVD

Im März und April organisierte Kai zwei kleine Feierabend-Events für interessierte Arbeitskollegen. Jeweils ab 17:00 Uhr wurden Sitzungszimmer mit Beamer reserviert und für die richtige Stimmung einige tropische Säfte und Kokosmilch serviert. Dann führte Kai durch seine Geschichte mit dem Wiederaufforstungsprojekt Sacred Mountain von seinem Volunteer auf der Finca Sagrada, wo er Walter und Cristian kennenlernte, bis zu (damals noch bevorstehenden) zweiten Pflanzsaison auf dem Sacred Mountain.

Das Interesse der Anwesenden war sehr gross und ebenso gross war die Bereitschaft, das Projekt zu unterstützen, und einige Kollegen spendeten noch am gleichen Abend – andere einige Tage später.



2.2 Doppellektion Regenwald im Wirtschaftsgymnasium

Nach langer und ausführlicher Vorbereitung hielt Kai am 10. Mai eine Doppelstunde über tropische Wälder in der X. Klasse des Wirtschaftsgymnasiums Basel. Seine ehemalige Kommilitonin aus dem Biologie-Studium, Selina Felber, war gerade beim Abschluss der Pädagogischen Hochschule und sammelte die vorgeschriebene Praxis-Erfahrung als Biologielehrerin. Sie fragte Kai, ob er interessiert wäre, ihre Schüler für den Schutz tropischer Wälder zu sensibilisieren. Nach intensiver gemeinsamer Vorbereitungsarbeit konnten sie die Doppelstunde gemeinsam umsetzen – inklusive interaktiver Lernmodule.

Die Schulklasse wurde in zwei Gruppen aufgeteilt und jede Gruppe durch die Wunder tropischer Wälder geführt. Unterrichtet wurden insgesamt rund 25 Schüler einer gemischten Klasse im Alter von 14 bis 16 Jahren.



2.3 Info-Anlass Evangelische Kirche Kleinhüningen

Über seine Arbeit in der kantonalen Fachstelle für Natur- und Landschaftsschutz lernte Kai die Pfarrerin der evangelischen Kirchengemeinde in Kleinhüningen, Franziska Kuhn-Häderli, kennen. Bei einem persönlichen Gespräch berichtete Kai von seinem Engagement für den Regenwald. Daraufhin lud Franziska ihn ein innerhalb ihrer Kirchengemeinde an Anlässen im Rahmen des Schöpfungsjahres über seine Leidenschaft, sein Engagement und seine Arbeit zu berichten. Nachdem Kai einen Velo-Gottesdienst am 3. September krankheitsbedingt ausfallen lassen musste, konnte der geplante Vortrag am Meditationsabend vom 28. September stattfinden. Zu dem Event kamen zwölf interessierte Gemeindemitglieder (Franziska und Kai nicht eingerechnet). Beim generellen Teil des Vortrags flossen auch Teile der Doppelstunde beim Wirtschaftsgymnasium ein. Der Teil über das Wiederaufforstungsprojekt, dessen Ziele und die Motivationen der Projektbeteiligten nahmen dagegen deutlich mehr Raum ein.

Die Rückmeldungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren durchweg sehr positiv. Noch am selben Abend spendeten die Anwesenden in einer Sammelaktion mehr als 200 SFr. für unsere Arbeit. Einzelne Gemeindemitglieder haben unser Projekt seither wiederholt mit Spenden unterstützt. Dafür sind wir ausgesprochen dankbar.

2.4 Hybrider Event zum Tag der Tropenwälder

Der 14. September ist der internationale Tag der Tropenwälder. Diese Gelegenheit wollten die beiden Vereine Árbol co(n)razón (ACR) und Green Boots (GB; aus Effretikon) für einen gemeinsamen Event nutzen. Gemeinsam mit zwei weiteren Vereinen aus Deutschland, die sich ebenfalls für tropische Wälder engagieren, Lebensraum Regenwald e.V. und AmaSelva, luden sie zu einem hybriden Event ein. ACR und GB setzten den Event Live in Zürich-Schlieren



um und streamten diesen gleichzeitig online. Die beiden Deutschen Vereine waren live zugeschaltet. Jeder Verein stellte sich selbst und eines seiner Projekte in Kürze vor (20 min pro Verein).

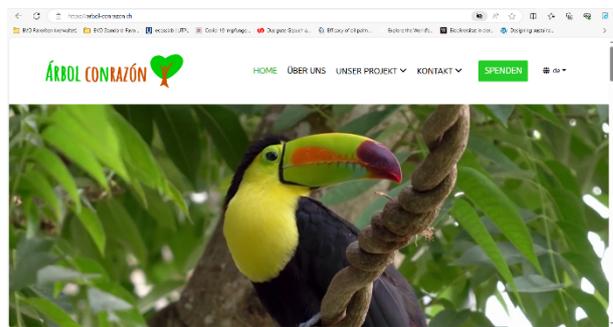
Wir stellten selbstverständlich unser Wiederaufforstungsprojekt Sacred Mountain in Ecuador vor. Dazu organisierten wir eine Live-Schaltete zum Projekt-Koordinator Cristian Ojeda nach Ecuador, um mit ihm ein 15-minütiges Interview zu führen. Leider waren die Zuschauerzahlen vor Ort wie auch online sehr gering, sodass der Event am Ende eher den Charakter eines Kennenlern-Treffens der beteiligten Vereine hatte.

Dieser Event eröffnete innerhalb von ACR eine grössere Debatte um das Kosten-Nutzen-Verhältnis gewisser Veranstaltungen. Diese werden wir zukünftig genauer abwägen.

2.5 Online-Präsenz

Website

Bereits seit einiger Zeit war das aktive Team unseres Vereins nicht mehr sehr glücklich mit der Gestaltung der Website und auch die Rückmeldungen professioneller Webdesigner legten nahe, dass das Design alles andere als ansprechend war. Es war zu «unaufgeräumt», wirkte unruhig und überladen. Auch das «Rückgrat» der Website war seit langem veraltet und konnte nicht mehr ohne unverhältnismässigen Aufwand auf den neuesten Stand gebracht werden. Daher kam es einem Todesurteil gleich, als unser Provider mitteilte, dass wir das PHP updaten müssten. An diesem Punkt entschieden wir nicht nur, eine ganz neue Website zu gestalten, sondern im Zuge dessen auch den Provider zu wechseln. Wir wechselten von ServerTown zu Infomaniak, die ein eigenes Baukasten-System anbieten. Dieses ist zwar für gestalterische Aspekte limitiert, benötigt jedoch keine manuellen Wartungen des «Rückgrats». Daher stimmt das Preis-Leistungsverhältnis für uns gut.



Für die neue Website bekamen wir durchweg positive Rückmeldungen. Es sind zwar Stand Ende 2023 noch einige Verbesserungen und Optimierungsarbeiten ausstehend, die Website ist jetzt jedoch bereits deutlich ansehnlicher als zuvor. Wir sind bereits sehr zufrieden!

Newsletter

Durch die verschiedenen o.g. Events und neue Spendenmöglichkeiten von RaiseNow, bei denen man auch ein Häkchen für das Abonnieren des Newsletters setzen kann, sind unsere Newsletter-Abonnenten im Jahr 2023 auf beinahe 100 % gewachsen. Seit wir zu Infomaniak gewechselt haben, enden unsere Newsletter auch weniger häufig im Spam-Ordner. Das hat den Anteil der Öffnungen deutlich verbessert. Mittlerweile wird unser Newsletter regelmässig von mehr als 30 Abonnenten geöffnet und gelesen.

Social Media

In allen Kanälen der Sozialen Medien konnten wir 2023 Zuwächse bei den Abonnenten verbuchen. Am stärksten waren die Zuwächse bei Instagram und Linked-in. Bei Instagram führte die Veröffentlichung einer Reihe von Videos über die Sacred Mountain Wiederaufforstung zu einem grossen Gewinn an Followern in kurzer Zeit (>50 in einer Woche). Bei Linked-in haben wir erst seit diesem Jahr eine Seite, die von Kai betrieben wird. Regelmässige Posts und die Einladungen von Freunden riefen bis Ende des Jahres knapp 70 Follower auf den Plan – Trend steigend. Bei Facebook stehen wir kurz davor, die Marke von 400 Followern zu knacken!



3. TÄTIGKEITEN

3.1 Sacred Mountain Wiederaufforstung

Zusammenfassung

Das Pilotprojekt für die Wiederaufforstung des Sacred Mountains begann am 15. November 2021. Während der ersten Pflanzsaison (bis 30. April 2022) wurden 8'000 Bäume und 3'000 Agaven gepflanzt. Während der Trockenzeit wurde die Fläche mit einer ca. 280 m langen, rund 5 m breiten Feuerschneise geschützt. Die zweite Pflanzsaison begann am 21. Oktober 2022 und endete am 30. April 2023. In dieser Zeit wurden mehr als 10'000 Bäume gepflanzt und 670 m Swales angelegt. Zu Beginn der Trockenzeit wurde eine vergleichbare Feuerschneise von ca. 600 m Länge umgesetzt. Insgesamt konnten wir während des Pilotprojekts mehr als 18'700 Bäume auf ca. 5 Hektaren pflanzen. Darüber hinaus wurden insgesamt rund 840 m Swales angelegt und die Überlebensrate der Bäume nach der ersten Trockenzeit bestimmt. Diese fällt mit rund 80% sehr gut aus.

Die meisten der für diese Pilotphase gesteckten Ziele konnten trotz der geringeren Budgets sehr zufriedenstellend erreicht werden. Der Aufbau einer engen Zusammenarbeit über den Atlantik hinweg ist gut gelungen, obwohl sich die Kommunikation manchmal etwas schwierig erwies und Missverständnisse nicht ganz ausgeschlossen werden konnten. So blieb die Pflanzdichte auch nach wiederholten Korrekturversuchen ausserordentlich hoch und konnte erst sehr spät innerhalb der zweiten Pflanzsaison korrigiert werden. Die Beziehungen zu wichtigen Partnern, der Stiftung «Green Jewel» aus Loja, der Finca Vida Verde sowie der Universidad Técnica Particular de Loja (Technische Universität Loja, UTPL), wurde wie gewünscht aufgebaut und intensiviert. Wie geplant wurde in diesen beiden Jahren viel experimentiert und daraus viele wertvolle Erkenntnisse gezogen.

Alles in allem konnte das Pilotprojekt sehr erfolgreich umgesetzt und abgeschlossen werden.

Fundraising

Dank einer guten Freundin des Vereins - und treuen Unterstützerin unseres Wiederaufforstungsprojekts - konnten wir im Jahr 2023 einen beträchtlichen Spendenbetrag zusammenkriegen, um Feuerschneisen separat von unserem regulären Budget zu finanzieren. Sie verdoppelte alle Spenden im März bis zu einem Betrag von 2'000,- SFr und spendete damit selbst 2'000,- SFr. Glücklicherweise wurden wir von so vielen Menschen mit Spenden unterstützt, dass mit der Spenden-Verdopplung im März allein mehr als 4'000,- SFr zusammengekommen sind.

Im Herbst, als die ausdauerndste und schlimmste Dürre seit Beginn der Aufzeichnungen den Süden überrollte, kam uns neben vielen privaten Spendern auch die Himalayan Carnivore Foundation zur Hilfe. Dank grossem Glück wurde der Sacred Mountain - im Gegensatz zu vielen anderen Flächen in der Gegend - von Wildfeuern verschont. Insgesamt konnten wir im Jahr 2023 mehr als 7'000,- SFr Spenden für das Wiederaufforstungsprojekt Sacred Mountain generieren.

Finanzen

Während des gesamten Zeitraums des Pilotprojekts von 2021 bis 2023 wurde unser Projekt mit insgesamt \$ 45'612,- an Spenden (42,4%) und Fördergeldern (57,6%) unterstützt. Im gleichen Zeitraum wurden für die Umsetzung \$ 42'667,- aufgewendet. Der Löwenanteil der Kosten entfiel dabei auf die Löhne und Lohnnebenkosten für unsere Landarbeiterinnen und Landarbeiter sowie den Projektkoordinator in Ecuador (94,5%). Die restlichen 5,5% wurden für Material,

Werkzeug und sonstige Kosten verwendet. Am Ende des Pilotprojekts verblieb somit ein kleines finanzielles Polster von grob \$ 3'000,- für notwendige Unterhalts- oder Schutzmassnahmen. Die ehrenamtliche Eigenleistung von Árbol co(n)razón belief sich im Zeitraum des Pilotprojekts auf rund 1'000 Stunden. Berücksichtigt man den Schweizer Durchschnittslohn von ca. CHF 40 pro Stunde, beträgt die Eigenleistung ca. \$ 42'000,- und damit beinahe die Hälfte des Projekt-Budgets.

Ausblick

Beflügelt vom sehr erfolgreichen Abschluss unseres Pilotprojekts denken wir keineswegs ans Aufhören. Wir sind hochmotiviert, das Projekt weiterzuführen und weiterzuentwickeln. In einer Zusammenarbeit mit dem EcosLab, der führenden Forschungsgruppe über die Ökosysteme im Süden Ecuadors, soll die Methode zur Wiederaufforstung ökologisch und ökonomisch optimiert werden. Gemeinsam wollen wir einen Baukasten entwickeln, der für verschiedene geographische und klimatische Situationen die effizienteste Methode zur Wiederherstellung eines naturnahen Ökosystems anbietet.

Zusammen mit Green Jewel und der ihr angeschlossenen Gruppe GIBS arbeiten wir gerade an einem Umweltbildungsprogramm für Tumianuma. Dies soll bei erfolgreichem Abschluss auf weitere Gemeinden in der Region ausgeweitet werden. Ziel ist es, Kindern und Erwachsenen auf spielerische und interaktive Weise die Natur, den Umweltschutz und die Agrarökologie näherzubringen.

Am wichtigsten ist für uns jedoch die Wiederaufforstung des Sacred Mountain weiterzuführen, die bereits bepflanzte Fläche aufzuwerten, mehr Lebensraum zu schaffen und ein Naturreservat zu etablieren. Auch die lokale Gemeinschaft, allen voran unser junges Feld-Team, hofft inständig auf die Fortführung der Arbeiten. Die Anschlussfinanzierung für die Weiterführung der Wiederaufforstung muss unabhängig von den o.g. weiterführenden Begleit-Projekten sichergestellt werden und hat für uns Priorität.

Als wichtigster nächster Schritt muss geklärt werden, wie der Sacred Mountain und der Regenwald, den wir dort pflanzen, langfristig geschützt wird. In der neuen Zusammenarbeitsvereinbarung zwischen AFS und uns wird der Weg und die Zuständigkeiten für die Sicherung des Waldes festgehalten, sobald dieser Weg klar ist. Eine Möglichkeit für die Kollektivierung des Eigentums – der wichtigste Schritt für die langfristige Sicherung – ist der Kauf des Grundstücks durch die AFS.

In jedem Fall sehen wir der Weiterentwicklung des Projekts mit grosser Zuversicht entgegen. Die Wiederherstellung des natürlichen Ökosystems auf dem Sacred Mountain und die Schaffung eines geschützten Naturreservats sind machbar – das konnten wir nun zeigen. Die Zusammenarbeit zwischen unseren Organisationen funktioniert gut, auch über den Atlantischen Ozean hinweg, und unser Projekt entfaltet bereits heute einen bemerkenswerten Impact auf die lokale Gemeinschaft. Wir haben also die besten Voraussetzungen für ein erfolgreiches Projekt (geschaffen) und freuen uns, mit viel Leidenschaft und Herzblut an diesem Projekt weiterzuarbeiten. Hoffentlich weiterhin mit Ihnen als Partner – darüber würden wir uns ausgesprochen freuen und Ihre Unterstützung weiterhin von Herzen wertschätzen. Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen in uns und Ihre Unterstützung bei der Umsetzung dieses wertvollen Pilotprojekts. Herzlichen Dank!



Besuch auf der Finca Sagrada

Reisebericht von Kai:

Diesen Herbst verbrachte ich einen Monat in Ecuador – zunächst zwei Wochen mit einer Reisegruppe um meinen ehem. Botanikprofessor Heinz Schneider und danach zwei Wochen in der Finca Sagrada, um die Wiederaufforstung des Sacred Mountains weiter zu planen und voranzutreiben.

Mit der Reisegruppe war ich in verschiedenen Teilen Ecuador unterwegs – v.a. aber im Chocó Andino Nebelwald, der Reserva Dracula (reservadracula.org) und im Amazonas-Regenwald. Das war – wie immer – ein faszinierendes Erlebnis! Hier ein paar Eindrücke:





Nach dem Vergnügen kam dann auch noch die «Arbeit»: Zwei Wochen lang habe ich auf der Finca Sagrada verbracht und zusammen mit Cristian und Walter die Situation auf dem Sacred Mountain zu analysieren, auszuwerten und die nächste Projektphase zu planen – mit Erfolg! Mit dem bisherigen Verlauf sind wir sehr zufrieden: unser Projekt genießt grossen Rückhalt in der Gemeinschaft, unsere Mitarbeiter sind hochmotiviert weiterzumachen und der neue Wald auf dem Sacred Mountain entwickelt sich ausgezeichnet!

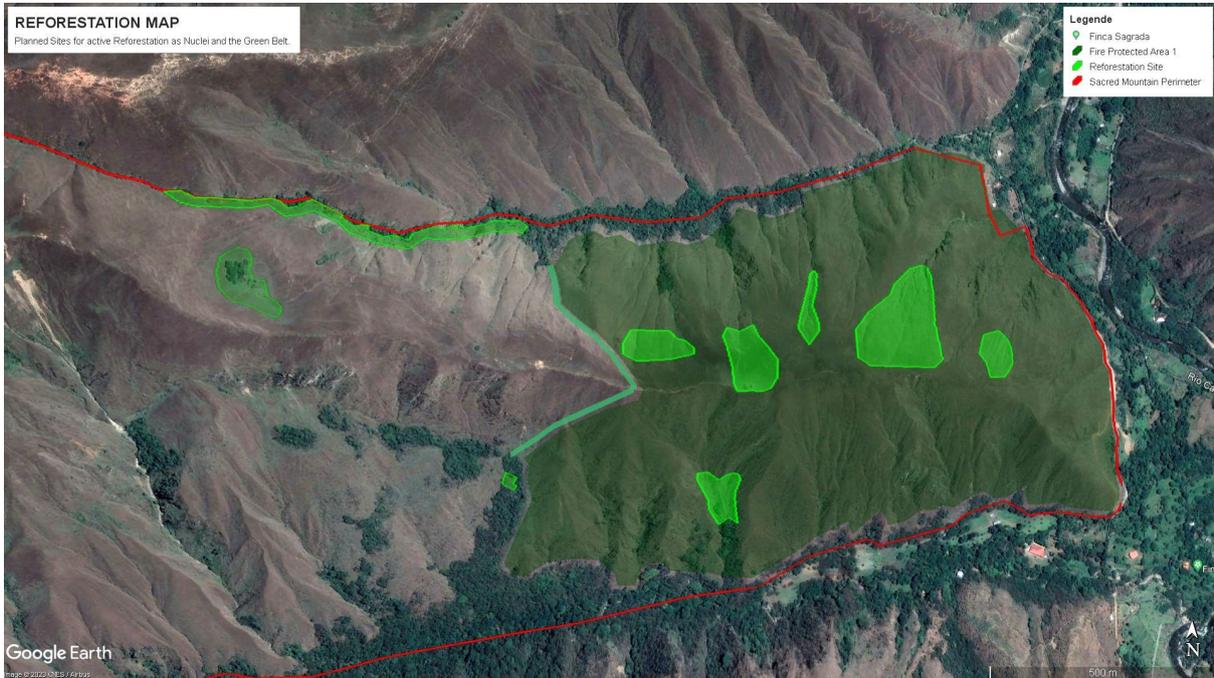




Unsere Bäume strecken ihre Kronen bereits aus der dichten Grasschicht heraus und der Effekt der Swales ist schon klar erkennbar: hangabwärts ist es deutlich grüner als hangaufwärts (unterstes Foto).

In der nächsten Phase wollen wir als erstes einen bewässerten Grün-Gürtel über den ganzen Berg pflanzen und somit fast 70 ha langfristig vor Bränden schützen (das erlaubt neben der Wiederaufforstung auch die natürliche Regeneration des Waldes). Eine rudimentäre Wohnsiedlung wird die Arbeiten auf dem Berg möglich machen – steht dann aber auch für Besucher zur Verfügung.

Danach wird fleissig weiter gepflanzt!



Der geplante Grün-Gürtel über den Sacred Mountain und die Fläche, die dadurch vor Bränden geschützt wird.

Auf unserem Berg wurde ausserdem die **Ecuadorianische Hasenmaus** (*Lagidium ahuacaense*) entdeckt! Diese Art ist streng endemisch und kommt nur in einem sehr kleinen Verbreitungsgebiet vor. Sie ist – durch den Verlust von Lebensraum und die unkontrollierten Wildfeuer – akut vom Aussterben bedroht. Mit einem Aktionsplan und der Unterschutzstellung des Sacred Mountains möchten wir dazu beitragen, dieses süsse Tier vor dem Aussterben zu bewahren – und du kannst uns dabei helfen.





4. MITGLIEDER

4.1 Aktive Mitglieder

Bei den Aktivmitgliedern gab es im Jahr 2023 keine Änderungen.

4.2 Gönner-Mitglieder

Im Jahr 2023 konnten wir mehrere neue Gönner-Mitglieder als langfristige Unterstützer für den Schutz und die Aufforstung tropischer Wälder gewinnen. Wir heissen Philipp, Angela und Thomas sehr herzlich bei uns willkommen. Eure langfristige Unterstützung ist für unsere Arbeit besonders wertvoll, denn auch der Schutz der Regenwälder benötigt langfristiges Engagement. Herzlichen Dank!

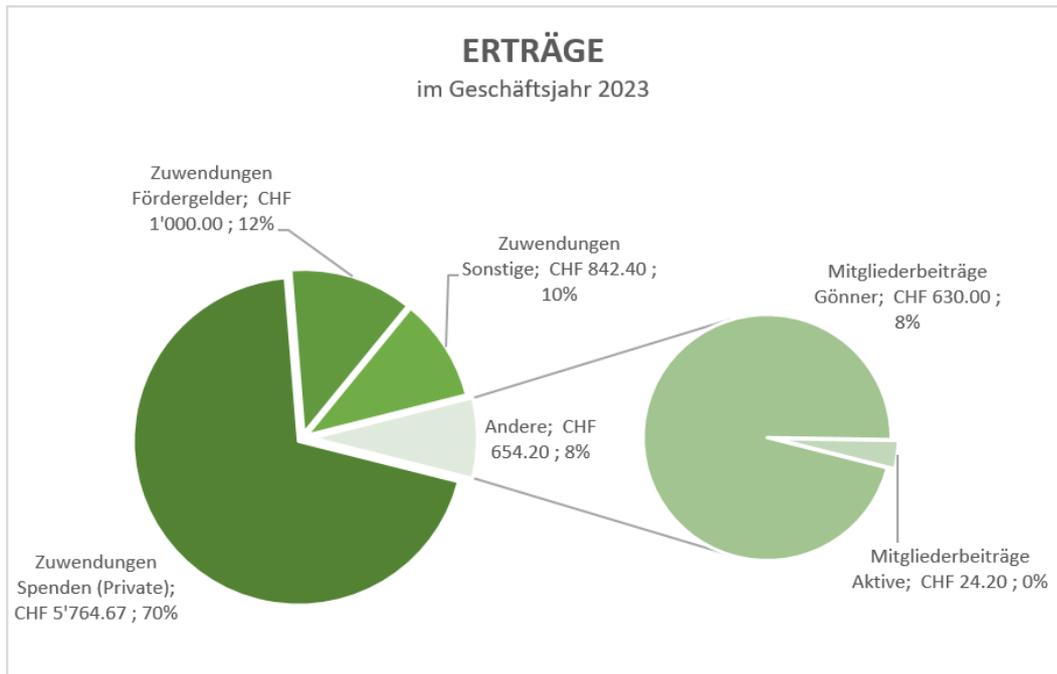
5. FINANZEN

5.1 Übersicht

Aktueller Kontostand

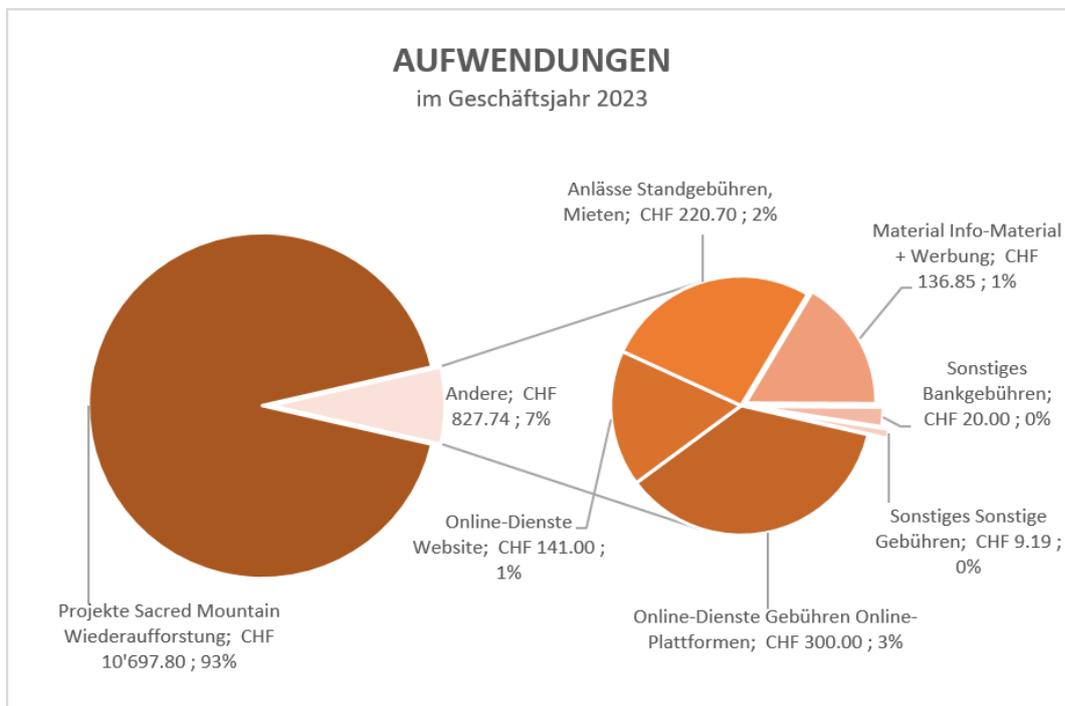
Vereinskässli (Bargeld):	CHF 55,94
Vereinskonto (Girokonto):	CHF 714,90
Gesamt:	CHF 770,93

Erträge



Erträge Gesamt: CHF 8'261,27

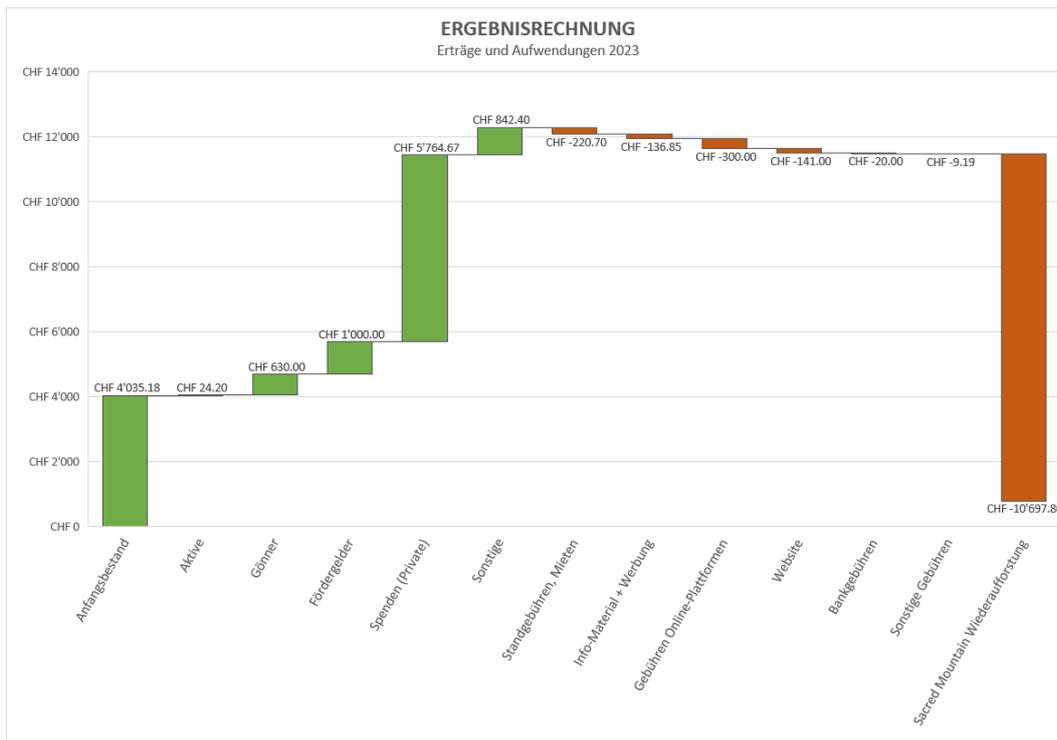
Aufwendungen



Aufwendungen Gesamt: CHF 11'525,54



Ergebnisrechnung



Ausgangsbestand: CHF 4'035,18

Endbestand: CHF 770,93

5.2 Erträge

Mitgliederbeiträge

Aktive: CHF 24,20

Gönner: CHF 630,00

Gesamt: CHF 654,20

Fundraising

Privatspenden: CHF 5'764,67

Fördergelder (Stiftungen): CHF 1'000,00

Sonstige: CHF 842,40

Gesamt: CHF 7'607,07

5.3 Aufwendungen

Projekte

Sacred Mountain Wieder- aufforstung:	CHF 10'697,80
Gesamt:	CHF 10'697,80

Sonstiges

Standgebühren, Mieten:	CHF 220,70
Info-Material, Werbung:	CHF 136,85
Online Plattformen:	CHF 300,00
Website & Hosting:	CHF 141,00
Bankgebühren:	CHF 20,00
Sonstige Gebühren:	CHF 9,19
Gesamt:	CHF 827,74

5.4 Bilanz

Aktiva

Aktiva 0,00 SFr.

Barvermögen 0,00 SFr.

Bargeld 55,94 SFr.

Girokonto 714,99 SFr.

Gesamt Aktiva 770,93 SFr.

Verbindlichkeit

Fremdkapital 0,00 SFr.

Fremdkapital 0,00 SFr.

Gesamt Verbindlichkeiten 0,00 SFr.

Eigenkapital

Anfangsbestand 0,00 SFr.

Erwirtschafteter Gewinn 770,93 SFr.

Gesamt Eigenkapital 770,93 SFr.

Gesamt Passiva 770,93 SFr.



5.5 Ergebnisrechnung

Erträge

Gewinne 0,00 SFr.
 Dienstleistungen 0,00 SFr.
 Verkauf 0,00 SFr.
Mitgliederbeiträge 654,20 SFr.
 Aktive 24,20 SFr.
 Gönner 630,00 SFr.
Sonstiges 0,00 SFr.
Zinsen 0,00 SFr.
 Girokonto 0,00 SFr.
 Sonstige 0,00 SFr.
Zuwendungen 7.607,07 SFr.
 Fördergelder (Stiftungen) 1.000,00 SFr.
 Sonstiges 842,40 SFr.
 Spenden (Private) 5.764,67 SFr.
 Sponsorings 0,00 SFr.

Gesamt-Ertrag 8.261,27 SFr.

Aufwendungen

Anlässe 220,70 SFr.
 Honorare 0,00 SFr.
 Leihkosten 0,00 SFr.
 Sonstiges 0,00 SFr.
 Standgebühren, Mieten 220,70 SFr.
 Verpflegung 0,00 SFr.
Kleidung 0,00 SFr.
Material 136,85 SFr.
 Bau- und Bastel 0,00 SFr.
 Büroartikel 0,00 SFr.
 Elektro-Geräte 0,00 SFr.
 Info-Material + Werbung 136,85 SFr.
 Sonstiges 0,00 SFr.
Online-Dienste 441,00 SFr.
 Jahresgebühren Online-Plattformen 300,00 SFr.
 Jahresgebühren Website 141,00 SFr.
 Sonstige 0,00 SFr.

Projekte 10.697,80 SFr.
Aufforstungen 10.697,80 SFr.
Landwirtschaft 0,00 SFr.
Landwirtschaftsprojekte 0,00 SFr.
Sonstige 0,00 SFr.
Sonstiges 29,19 SFr.
Bankgebühren 20,00 SFr.
Sonstige Gebühren 9,19 SFr.
Sonstiges 0,00 SFr.
Spenden an andere Organisationen 0,00 SFr.
Spesen 0,00 SFr.
Kommunikation 0,00 SFr.
Reisekosten 0,00 SFr.
Unterkunft 0,00 SFr.
Verpflegung 0,00 SFr.
Steuern 0,00 SFr.
Einkommenssteuer 0,00 SFr.
Versicherungen 0,00 SFr.
Gesamt-Aufwand 11.525,54 SFr.

Netto-Verlust für Buchungsperiode 3.264,27 SFr.

5.6 Erläuterungen

Im Jahr 2023 hielten sich unsere Fundraising-Bemühungen in Grenzen. Das Pilotprojekt der Wiederaufforstungsprojekt Sacred Mountain war grösstenteils finanziert. Um finanzielle Engpässe im Endspurt des Pilot-Projekts zu vermeiden und dank der grosszügigen Spende einer Freundin des Vereins konnten wir einen Spendenaufruf sehr erfolgreich abschliessen. Unsere treue Unterstützerin verdoppelte im März alle Spenden bis zu einem Betrag von insgesamt CHF 2'000,-. Dies war ein wichtiger Anreiz für viele andere unserer Follower uns im März zu unterstützen. So sind etwas über CHF 4'000,- zusammengekommen. Über das Jahr verteilt haben uns jedoch noch einige weitere Spenden erreicht. Im Spätsommer wüteten viele Feuer im Süden Ecuadors. Für einen Notfall-Plan zum Schutz unserer gepflanzten Bäume erhielten wir neben einiger Spenden auch CHF 1'000,- Unterstützung durch die Himalayan Carnivore Foundation.

Bei den Aufwendungen entfielen knapp 93% auf die direkte Umsetzung des Wiederaufforstungsprojekts in Ecuador. Damit werden wir unserem Vereinszweck gerecht so viel der Spendengelder wie möglich direkt in die Umsetzung konkreter Projekte zu investieren. Von den insgesamt ca. CHF 828,-, die wir für Sonstiges aufgewendet haben, entfällt mehr als die Hälfte (CHF 441,-) auf Website und Gebühren von Online-Plattformen. Der Rest entfällt auf Info-Material (Druck von Broschüren), Anlässe (Standgebühren/Raumieten) und Gebühren. Diese Ausgaben könnten im weiteren Sinne auch zur Projektarbeit – zumindest aber zur Zweckerfüllung unseres Vereins – gezahlt werden.



6. AUSBLICK

Die erste Phase unseres ersten eigenen Wiederaufforstungsprojekts wurde mit grossem Erfolg beendet. Die Ziele wurden zu unserer vollsten Zufriedenheit erfüllt und wir, wie auch unsere Arbeiterinnen und Arbeiter, sind hoch motiviert weiterzumachen. Nun geht es darum, das Projekt in die Zukunft zu führen und langfristiger zu denken. Die nächste Projektphase, Phase II, soll das Projekt für einen Zeitraum von vier Jahren aufgleisen. Seit seiner Rückkehr aus Ecuador arbeitet Kai auf Hochtouren an einem neuen Projekt-Dossier. Mit diesem sollen neue Spenden- und Fördergelder für die Weiterführung des Projekts angeworben werden können.

In der nächsten Projektphase soll es neben der reinen Wiederaufforstung auch um den Schutz der auf dem Sacred Mountain lebenden Bergviscachas gehen. Ausserdem soll ein Naturschutz- und Entwicklungsprogramm für Tumianuma helfen, nachhaltige Einkommensmöglichkeiten zu schaffen, den Naturschutz-Gedanken in der Gesellschaft besser zu verankern und die Wildfeuer in der Region langfristig (präventiv) zu verhindern. Damit wird das Projekt wie auch das entsprechende Dossier deutlich umfangreicher.

Kai beginnt im Jahr 2024 überdies auch noch ein zweites Masterstudium an der ZHAW in Wädenswil. Im Rahmen des Masterstudiengangs «Preneurship for Regenerative Food Systems» möchten Marion und Kai ihre Vision ausarbeiten, die ersten Produzenten von wirklich nachhaltigem Palmöl zu werden. Dieses Projekt könnte ebenfalls Einzug in die Liste der ACR-Projekte finden!

Wir stehen daher vor herausfordernden und arbeitsintensiven Zeiten. Wir können jede helfende Hand brauchen und jede und jeder ist herzlich willkommen, sich in unserem Verein einzubringen – sei es bei der Organisation von Events, beim Spenden sammeln, Social Media Kanäle unterhalten, Fundraising, Berichte schreiben, Newsletter verfassen uvm. Die Aufgaben sind derart vielfältig, dass für jede und jeden etwas dabei ist!

Sich für eine gute Sache zu engagieren macht (meistens) viel Spass und ist darüber hinaus sehr erfüllend. Es erhellt unsere Herzen zu sehen, wie dank unserem Engagement Bäume wachsen, neue Tiere den Sacred Mountain besiedeln und obendrein unseren Arbeiterinnen und Arbeitern ein zuversichtliches Lächeln ins Gesicht gezaubert wird.

Bring dich ein und werde Teil vom ACR-Team! ♥

